Entführt von einem Youkai

Du Version Sess & Amaya OC

Von CheyennesDream

Kapitel 75: Geduld zahlt sich aus

Anmerkung in eigener Sache und betrifft alle FFs:

In nächster Zeit werden meine Updates langsamer erfolgen. Keine Sorge, ich schreibe weiter, habe also weder vor zu pausieren oder abubrechen. Dennoch habe ich eine Bitte an euch meine Leser.

Habt ein wenig Geduld mit mir. Aufgrund einer plötzlichen Erkrankung (Schlaganfall) meines Vatis sind meine Eltern verstärkt auf meine Hilfe angewiesen und beanspruchen mehr Zeit von mir. Ich denke, dass einige meiner Leser das nachvollziehen können. Ich danke euch für euer Verständnis.

Kapitel 73 - Geduld zahlt sich aus

Der Panther trifft letztendlich noch keine endgültige Entscheidung. Sein Problem dabei, sich mit einem Menschen arrangieren zu müssen, widerstrebt ihm. Was Verlässlichkeit oder Treue betrifft, baut er lieber auf sein eigenes Fleisch und Blut. Es gibt noch einen Grund für sein Zögern. Dai sitzt im Gefängnis, und wenn er auf dessen Hilfe zählen will, muss er dafür sorgen, dass dein ehemaliger Verlobter freikommt, ein Ziel was eine lange Vorbereitung benötigt und sicher viel Geld verschlingen würde.

Sein Sohn entfernt sich indessen nach einem Fingerzeig und verschließt die Tür. Bevor diese ins Schloss gleitet, schaut er durch einen schmalen Spalt auf seinen Erzeuger und lächelt diabolisch. Soll der ältere Dämon ruhig versuchen sich mit den Hunden anzulegen. Er weiß, dass dieser Plan zum Scheitern verurteilt ist, denn sein Vater hält die Fäden nicht mehr in der Hand. Der Hanyou ist sehr geduldig und überstürzt nichts. Eines Tages jedoch wird er einen ausschlaggebenden Zug vornehmen und du bist unbewusst ein kleines Puzzleteil oder sogar der Auslöser.

Ohne zu ahnen, welche Ereignisse den Pantherclan derzeit beschäftigen, ziehst du Revue. Nachdem der für dich sehr romantische Urlaub viel zu schnell zu Ende ging, kehrtet ihr nach Japan zurück, genau rechtzeitig um Mikas neugeborene Tochter bewundern zu können. Der Anblick des kleinen Welpen schürt deine Sehnsucht und stärkt deinen Entschluss. Bald darauf kommt Sesshomarus erstes Enkelkind auf die Welt und du beobachtetest ihn, während er den kleinen weiblichen Welpen

begutachtet.

Yoko steht nah bei dir und flüstert: "Bei seinem Sohn hat er sich auch nicht anders verhalten. Doch wenn du genau hinsiehst, entdeckst du, wie stolz er auf seine Nachkommen ist. Das wird bei deinem Kind nicht anders sein."

Die Worte sollen dich aufmuntern aber unwillkürlich wirfst du einen Blick zu Inuyasha, der kurz seine Ohren hängen lässt, da er die Worte der Dämonin vernahm. Dann verschränkt er seine Arme: "Keh, du hast noch uns", gibt er dir ein Versprechen und daher beschließt du mit fester Stimme: "Ich gebe nicht auf!"

Hoffnungsvoll verbringst du deine Zeit, genießt deine Ehe und die Zweisamkeit mit Sesshomaru. Mehr als ein Jahr vergeht und du willst doch resignieren, denn weder deine Selbstversuche noch die Löcher in den heimlich vertauschten Kondomen bringen den gewünschten Erfolg. Plötzlich nimmst du eine merkwürdige Veränderung an dir wahr. Am Anfang ist es nur ein Gefühl. Dann bist du über deinen monatlichen Zeitraum und zwei Wochen später kannst du die Ungewissheit nicht länger ertragen und führst einen Test durch. Das Ergebnis löst in dir eine Kaskade der unterschiedlichsten Emotionen aus. Völlig verdattert sitzt du beinahe zwei Stunden da, zu keiner Entscheidung fähig. Erst danach willst du die Neuigkeit mit jemand teilen und rennst zum Haupthaus. Schnell findest du Yoko und außer Atem berichtest du ihr: "Ich bin schwanger."

Die Dämonin starrt dich an und fragt dann: "Bist du sicher?", springt auf und ändert ihre Aussage: "Was rede ich da, natürlich bist du es. Komm mit, ich kenne einen dämonischen Heiler."

Du willst ihr folgen, bleibst aber stehen und starrst sie an. Denn in diesem Augenblick klickt es bei dir, Yokos Gewissheit erinnert dich an einen kürzlich im TV ausgestrahlten Bericht und andere Indizien fasst du zusammen. Obwohl Kouhei dir eigentlich Kampftraining versprochen hatte, änderte er kurzzeitig seinen Lehrplan und beschränkte sich auf theoretische Ausbildung. In dem Moment hast du dir nichts dabei gedacht, jetzt jedoch, ergibt es einen anderen Sinn.

"Es ist mein Geruch", offenbarst du den Verdacht.

Die Dämonin legt die kurze Distanz zu dir zurück, und noch ehe sie wieder bei dir ankommt, äuserst du verlegen: "Alle können es riechen, selbst Sesshomaru. Richtig! Er wusste also nach meiner Rückkehr, dass ich kein Kind bekomme."

Mit einem leicht entschuldigend wirkenden Blick versucht deine Wahlschwester zu erklären: "Dein Gemahl hatte seine Gründe, dich nicht sofort mit der Wahrheit zu konfrontieren. Wie du weißt, bleibt er gern geheimnisvoll. Möglicherweise wollte er dich damals nicht verschrecken, denn für manche Menschen sind viele unserer Fähigkeiten unglaublich oder beängstigend."

Kapitel 74 - Pläne für die Zukunft

Nachwort:

Zum Thema Schwangerschaft hatte ich diesmal ursprünglich mehr geplant. Da aber einige Leser manchmal schnell bei der Behauptung sind: 'Äh du hast abgekupfert'; habe ich diese spezielle Umsetzung gestrichen. Daher konzentriere ich mich mehr auf Sess und wie er damit letztendlich umgeht.